

(Nr. 1100.) Desgleichen, Schlußberathung über die Beschwerde der oberlausitzer Provinziallandtagsabgeordneten Carl Heinze und Genossen, die der ländlichen Curie der Oberlausitz verweigerte Vertheilung von Zinsen betr.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern an die vierte Deputation.

(Nr. 1101.) Mündlicher Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret Nr. 60, einige Abänderungen der Gesetze über die Erbschaftssteuer und den Urkundenstempel betr.

Präsident von Zehmen: Die Anträge sind gedruckt, vertheilt und stehen auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 1102.) Bericht der dritten Deputation über das königl. Decret Nr. 19, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1874 und 1875, und die Beschwerde Ernst Arnold's und Genossen zu Dresden betr.

Präsident von Zehmen: Der bezügliche Bericht ist gestern gedruckt und vertheilt worden und wird auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 1103.) Schreiben des Stadtgemeinderaths zu Brandis, die Petition des Rittergutsbesizers von Penz auf Brandis betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 1104.) Desgleichen des Dr. A. B. Meyer, Director des königl. zoologischen Museums, die Ueberfendung von Druckeremplaren, eine Zusammenstellung von Urtheilen der Presse über ein von ihm herausgegebenes Werk betr.

Präsident von Zehmen: Ich halte es vorerst für der Gerechtigkeit entsprechend, da sich Herr Dr. Meyer in seiner literarischen Ehre durch neuerliche Verhandlungen angegriffen sieht, sein Schreiben verlesen zu lassen. Dasselbe lautet:

An das hohe Präsidium der
Ersten Kammer

hier.

Der ergebenst Unterzeichnete wagt, dem hohen Präsidium die Bitte vorzutragen, daß dasselbe die beifolgenden Exemplare einer Zusammenstellung von Urtheilen der Presse über ein von ihm herausgegebenes Werk, welches in der Sitzung der Zweiten Kammer vom 2. Juli erwähnt wurde, unter die verehrlichen Mitglieder der Ersten Kammer vertheilen lassen möge, und hofft, daß das hohe Präsidium die Freiheit, welche er sich hierdurch genommen, entschuldigen werde in Unbetracht des Umstandes, daß er diesen Schritt seiner literarischen Ehre schuldig zu sein glaubt.

In schuldiger Ehrerbietung.

Dresden, den 5. Juli 1878.

Dr. A. B. Meyer,
Director des königl. zoologischen Museums.

Die Druckbeilagen sind vertheilt.

(Nr. 1105.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 4. Juli c., die Petitionen der Gemeinde Niederstriegis und Genossen, das Gesetz über die Wegebaupflicht betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 1106.) Desgleichen vom 5. Juli c., Schlußberathung über das königl. Decret Nr. 47, die Errichtung eines Gebäudes für die Amtshauptmannschaft Bauzen betr.

(Nr. 1107.) Desgleichen, Schlußberathung über das königl. Decret Nr. 55, die Gewährung eines Darlehns aus Staatsmitteln für die landwirthschaftliche Versuchstation zu Möckern betr.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern an die zweite Deputation.

(Nr. 1108.) Desgleichen, allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 64, den Verkauf von vor-mals militärfiscalischem Areal in Dresden betr.

Präsident von Zehmen: Vorläufig an die zweite Deputation abzugeben. Die Schlußberathung in der Zweiten Kammer steht noch aus.

(Nr. 1109.) Desgleichen, Schlußberathung über das königl. Decret Nr. 56, die Erörterungen über das Bedürfniß eines Waldschutzgesetzes betr.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation.

(Nr. 1110.) Desgleichen, Schlußberathung über die Petition Döhler's in Hilbersdorf, eine Erhöhung der Ablösungssumme für Hüttenrauchschäden betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 1111.) Schreiben des Gesamtministeriums vom 6. Juli c., das Allerhöchste Decret, die Besetzung des Staatsgerichtshofes betr.

Präsident von Zehmen: Das königl. Decret wird heute gedruckt werden und kommt zur Vertheilung, die Beschlußfassung auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 1112.) Bericht der dritten Deputation über das königl. Decret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1874/75 betr.

Präsident von Zehmen: Wird gedruckt und kommt auf eine Tagesordnung.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrate.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Bürgermeister Martini wegen Unwohlseins; um Urlaub hat nach-gesucht Se. Excellenz Herr Staatsminister a. D. Dr. von Falkenstein auf die Dauer des Restes des Landtags. Will die Kammer diesen Urlaub, der mit Gesundheitsrück-sichten motivirt ist, genehmigen? — Einstimmig: Ja.